

Wiedereröffnung: Gedenkstätte Ehemaliges KZ Kochendorf im Salzbergwerk



Offizielle Eröffnung des Salzbergwerks am 28. April:
Seit dem 1. Mai ist die Gedenkstätte Ehemaliges KZ Kochendorf wieder für Besucher zugänglich. Die Gedenkstätte ist Teil des Rundgangs durch das Besucherbergwerk. Foto: Gedenkstätte Bad-Friedrichshall-Kochendorf

Das Besucherbergwerk Bad Friedrichshall-Kochendorf ist seit dem 1. Mai 2012 wieder zugänglich.

In den Abbaukammern in 180 Metern Tiefe erwartet Besucher die neu gestaltete Ausstellung der Gedenkstätte Ehemaliges KZ Kochendorf. Auch das Besucherbergwerk der Südwestdeutschen Salzwerke AG ist modernisiert worden. Die Gedenkstätte ist in den ca. 1,5 Kilometer langen Rundgang durch das Besucherbergwerk integriert.



Gedenkstätte Ehemaliges KZ Kochendorf ist Teil des Rundgangs durch das Besucherbergwerk. Blick auf die rechte Seite. Foto: Gedenkstätte Bad-Friedrichshall-Kochendorf, Südwestdeutsche Salzwerke AG

Auch in den Abbaukammern des Salzbergwerks Bad Friedrichshall-Kochendorf ging in die Zeit des „Dritten Reichs“ nicht ohne schwerwiegende Eingriffe vorüber. Die bombensicheren Stollen wurden zweckentfremdet und für die Rüstungsindustrie genutzt.



Foto: Gedenkstätte Bad-Friedrichshall-Kochendorf, Südwestdeutsche Salzwerke AG

Die Ausstellung der Gedenkstätte Ehemaliges KZ Kochendorf verweist auf diese Zeit, in der in einer abgebauten Salzhalle von den Häftlingen unter anderem für die Heinkel AG Flugzeugturbinen produziert wurden.



Gedenkstätte Ehemaliges KZ Kochendorf ist Teil des Rundgangs durch das Besucherbergwerk. Blick auf die linke Seite. Foto: Gedenkstätte Bad-Friedrichshall-Kochendorf, Südwestdeutsche Salzwerke AG

Rüstungsindustrie im Bergwerk – Rückblick:

Im Januar 1944 kommt die Rüstungsindustrie nach Bad Friedrichshall-Kochendorf. Mit immensem Aufwand soll das Salzbergwerk zur Rüstungsfabrik ausgebaut werden. Die SS lässt in der Nähe ein Außenlager des Konzentrationslagers Natzweiler errichten. Im September kommen die ersten Häftlinge, darunter 500 ungarische Juden, die im Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau selektiert wurden. Die Arbeitsbedingungen sind mörderisch: In sieben Monaten sterben mehr als 200 Zwangsarbeiter. Wer nicht mehr einsatzfähig ist, wird in die Konzentrationslager in Vaihingen und Dachau abtransportiert. Als die SS das KZ Kochendorf Ende März 1945 räumt, sterben auf einem Todesmarsch mehr als 200 weitere Häftlinge.



Foto: Gedenkstätte Bad-Friedrichshall-Kochendorf, Südwestdeutsche Salzwerke AG

Weitere Informationen unter:

- www.kz-kochendorf.de (<http://www.kz-kochendorf.de/>)
- [www.salzwerke.de](http://www.salzwerke.de/content2.asp?area=hauptmenue&site=pause2008&cls=01) (<http://www.salzwerke.de/content2.asp?area=hauptmenue&site=pause2008&cls=01>)

Öffnungszeiten des Besucherbergwerks

(Info von der Homepage der Salzwerke) :
Eintrittsbedingungen ab 1. Mai 2012

Öffnungszeiten:

01. Mai bis 03. Oktober (je einschließlich):

- Samstags, sonntags, feiertags von 09:30 Uhr bis 16:00 Uhr*
- zwischen Pfingsten und Sommerferienbeginn in Baden-Württemberg

(Freitags von 09:30 Uhr bis 16:00 Uhr*)

Folgen Sie uns auf



(<https://www.facebook.com/lpb.bw.de>)



(<https://twitter.com/lpbbw>)



(<https://www.instagram.com/lpb.bw>)



(<https://www.youtube.com/user/lpbbw>)